

Vokalmusik,

welche

Hey der solennen Beerdigung

Des Weiland

Hoch- Wohl- Ehrwürdigen, Großachtbaren

und Hoch- Wohlgelahrten Herrn

S E N N E

M. Hieronymus Joachim

W ä g e r s,

in die 53. Jahr Wohlverdienten Amtspredigers

bey der Kirche zu St. Petri in Freyberg,

und

Hochansehnlichen Senioris der Freybergischen Diöces,

den 14. Sept. 1755.

aufgeführt wurde

von

Johann Friedrich Doleß.

Freyberg, gedruckt mit Matthäischen Schriften.

Biogr. erud.

D. 1690, 20

Vitt. Erud. sing. - Vol. Wa

Vor der Predigt
wird der
von dem sel. Herrn Amtsprediger S. Säger
selbst erwählte Leichen-Spruch
aus 1. Corinth. 1. v. 8.

Wartet nur auf die Offenbarung unsers
HERRN JESU Christi, welcher auch
euch wird vest behalten bis ans Ende, daß ihr
unsträflich seyd auf den Tag unsers HERRN
JESU Christi,

Mit untermischtem Choral:

Laß mich nur, HERR, wie Simeon, im Friede zu dir
fahren. Befehl mich Christo, deinem Sohn, der wird mich wohl
bewahren, wird mich recht führen, im Himmel zieren, mit Ehr
und Kron, fahr drauf davon. Laß fahren, was auf Erden, will
lieber selig werden,

Und nachfolgende Ode musiciret.

I.

Wer, JESU, treulich vor dir wandelt,
Und wer so, wie dein Mund gebeut,
Bey ieder That aufrichtig handelt,
Den krönst du mit Barmherzigkeit;

Du hältst ihn in des Lebens Jahren,
Und führst ihn in den Tod hinein;
Das wird dein Tag einst offenbaren,
Wenn er dort wird unsträflich seyn.

2.

Der selge Greis hat auch Sein Leben
Vor dir, mein Heiland, treu geführt,
Und du hast Ihm den Preis gegeben,
Der Seinem Glaubenskampf gebührt.
Wir nur, wir müssen uns betrüben,
Den Mann, der Amte, Pflicht und Müh
So lang als standhaft treu geblieben,
Den Greis verleiht man stets zu früh.

3.

Was muß die Kirch in Dir entbehren?
Die Seelen, die sich Dir vertraut,
Die Herzen, die an Deinen Lehren,
An Deinem Wandel sich erbaut;
Dein Sohn, und was wird Dem entrissen?
Den besten Vater, besten Freund
Muß Er durch Deinen Tod vermissen.
Wer tadelts, wenn Sein Auge weint?

Endes was nützen unsre Klagen?
 GOTT hats gethan. Wie? hör ich Dich
 Nicht selbst zu unserm Troste sagen:
 Ihr Kinder, weint ihr denn um mich?
 GOTT hatte mir ein langes Leben,
 Und Ehr und Freude zgedacht.
 Doch iht hat er mir mehr gegeben,
 Was mich unendlich glücklich macht.

Nach der Predigt.

aus Ps. 90. v. 12.

HERR lehre uns bedenken, daß wir sterben
müssen, auf daß wir klug werden,

Mit untermischtem Choral:

Herr, lehre mich stets mein End bedenken, und, wenn ich
 einsten sterben muß, die Seel in JESU Wunden senken, und
 ja nicht sparen meine Buß. Mein Gott! ich bitt durch Christi
 Blut, machs nur mit meinem Ende gut!

Laß mich bey Zeit mein Haus bestellen, daß ich bereit sey
 für und für, und saae frisch in allen Fällen: Herr, wie du willst,
 so schicks mit mir! Mein Gott! ich bitt durch Christi Blut,
 machs nur mit meinem Ende gut!

So komm mein End heut oder morgen, ich weiß, daß mirs
 mit Jesu glückt. Ich bin und bleib in seinen Sorgen mit Jesu
 Blut schön ausgeschmückt. Mein Gott! ich bitt durch Christi
 Blut, machs nur mit meinem Ende gut!

† † †

D. 1590, 20